



Zusatzmaterialien Band 2  
Ulla aus dem Eulenzwald  
„Peter und der Traum“

## Wir räumen Peters Traum auf!

Was für ein Traum – Peter vermischt ganz viele Dinge in seinem Altraum. Dies sind zum einen Dinge, die er aus seiner Lebenswelt kennt (Ulla, Gegenstände aus seinem Haus, Figuren aus Band 1...), zum anderen spielt auch das reale Gewitter eine Rolle, welches draussen tobt und für eine unheimliche Atmosphäre sorgt, und last but not least kommen noch die Dinge hinzu, die er am Abend mit Anna zusammen im Videoclip gesehen hat (Wirbelsturm, der Kühe, Traktoren und sogar Häuser durch die Luft gewirbelt hat).

Die wichtigste Botschaft in Band 2 lautet ganz klar: ***Es ist wichtig und richtig, dass Kinder mit Erwachsenen über Dinge sprechen können, die sie verängstigt, verunsichert oder auch nur beeindruckt haben.*** So lernen sie Schritt für Schritt, ihre Wahrnehmung der Welt kund zu tun und „Erfundenes“ oder gar Missverständnisse mit der Realität abzugleichen. Das ist ein langer Prozess. Dennoch können schon junge Kinder dazu angeregt werden, bei Fragen nicht zu zögern, diese auch zu stellen. Die Kinder fühlen sich in dem Moment ernst genommen mit ihren Gefühlen und erhalten im besten Fall das Gefühl, dass sie (und ihre Fragen) den Erwachsenen wichtig sind.



Ulla schlägt am Ende des Buches (nach dem Gespräch über den Traum) vor, Peters Traum doch noch gemeinsam aufzuräumen. In diesem Moment realisiert Peter ganz konkret, welche Dinge eigentlich aus dem Videoclip stammten und was alles sonst hineingespielt hat.

**Mit den Kindern, denen Band 2 vorgelesen worden ist, kann man dies ebenfalls machen:**

-Zuerst werden alle Dinge gezeichnet, die in Peters Traum vorkommen (nach dem Traumbild im Buch). In der Regel mögen es die Kinder sehr, wenn sie selbst zurückdenken dürfen: Was war da genau auf

diesem Bild zu sehen, wo Peter so schlecht träumt? Alternativ zum Zeichnen kann man die Gegenstände auch vorab nachzeichnen und dann mit den Kindern darüber diskutieren.

-Anschliessend schneidet man die Gegenstände einzeln aus.

-Nun dürfen die Kinder (mit oder ohne Filz-Ulla, die ihnen dabei hilft) selbst benennen, welche Gegenstände da in Peters Traum geraten sind.

-Auf einer Seite können (wie im Buch) diejenigen Dinge hingelegt werden, welche Peter „nur“ im Videoclip gesehen hat.

→ Selbstverständlich dürfen am Schluss auch die Fragen aufgeworfen werden, die viele Kinder sicher beschäftigen: Können denn Wirbelstürme tatsächlich so grosse Dinge durch die Luft befördern? Oder war das ein Trick? Wo können solche Wirbelstürme denn überhaupt auftauchen – etwa auch bei uns?



Copyright: Eveline Hipeli; Illustrationen: Cornelia Diethelm (Copyright: Lehrmittelverlag Zürich)